



**Danke, liebe Bienen.
Jetzt sind wir dran.**

Die Kampagne "Hilf der Biene" der Fressnapf-Initiative "Tierisch engagiert"

02.04.2021 10:00 CEST

„Hilf der Biene!“: NABU und Fressnapf-Initiative „Tierisch engagiert“ sammeln für Deutschlands größte Wildblumenwiese

Krefeld, 02.04.2021 – Gemeinsam mit dem NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V. sammelt die Fressnapf-Initiative „Tierisch engagiert“ ab sofort Spenden für eine der größten Wildblumenwiesen in Deutschland. Die Wiesenlandschaft in der Lapitz-Geveziner Waldlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern wird derzeit durch den NABU aufwändig renaturiert, um dort die Kräuter- und Blütenvielfalt ebenso zu fördern, wie die Ansiedelung von

Insekten wie z.B. eben Bienen, aber auch Marienkäfern oder weiteren kleinen tierischen Helfern. Denn diese werden in Deutschland leider immer seltener, wenngleich die Insekten einen wichtigen Anteil an unserem Ökosystem haben. Absicht der gemeinsamen Kampagne ist nun der Erwerb weiterer Waldflurstücke in Mecklenburg-Vorpommern. Dazu werden ab Anfang April in allen teilnehmenden Fressnapf-Märkten sowie online unter www.fressnapf.de verschiedene Insektenhotels verkauft. Die Aktion läuft bis zum „Tag der Biene“ am 20. Mai. Ein Teil des Verkaufspreises aller Insektenhotels (1,70 EUR) wird für die NABU-Aktion gespendet. Zum Start der Kampagne sichert Fressnapf bereits vorab 10.000 Quadratmeter Wildblumenwiese.

Insektenhotels auch in der Stadt eine lohnenswerte Investition

Insektenhotels können mit geringem Aufwand selbst gebastelt oder direkt in einem Fressnapf-Markt erworben werden. Sie bieten Biene, Marienkäfer und Co. im heimischen Garten, aber auch auf dem Balkon in der Stadt, ein wetter- und feindessicheres Zuhause. Die Bedeutung von unseren kleinen Helfern kennt Dr. Laura Breitzkreuz, Insektenexpertin beim NABU: „Insekten sind vielfältig und von größter Relevanz für unsere Ökosysteme und unsere Gesellschaft. Dennoch haben wir in den vergangenen Jahrzehnten zu wenig Rücksicht auf sie genommen, wodurch ihre Vielfalt immer weiter zurückgeht. Umso wichtiger ist es, dass wir im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Fressnapf und dem NABU aktiv zum Schutz und zur Förderung dieser Tiergruppe beitragen können.“

Bedeutung der Insekten für unser Ökosystem

Unsere Insekten leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und unser gesamtes Ökosystem. Zum einen sind sie Pflanzenbestäuber und „Gärtner“, da sie zum Beispiel Blattläuse vertilgen oder Pflanzenreste zu mineralischem Boden verarbeiten. Zum anderen sind sie in der Nahrungskette aber auch ein willkommener „Snack“ für andere Tiere, wie z. B. Vögel oder Igel. Seit den 1990er Jahren allerdings ist das Summen und Brummen in Stadt und auf dem Land immer leiser geworden. Laut NABU benötigen vor allem die mehr als 560 unterschiedlichen Wildbienenarten Unterstützung, die mit Insektenhotels geleistet werden kann. Diese sind nicht nur nützlich, sondern sehen auch für uns Menschen schick aus. Auch auf Balkonen dienen sie als Nisthilfe und sollten gleichermaßen sonnig, aber auch wind- und regengeschützt aufgestellt werden. Bestenfalls nicht direkt auf dem Boden, damit keine

Feuchtigkeit eindringt. Sinnvoll ist es auch, eine Wasserschale aufzustellen und schon bald dürfte das Hotel „gut gebucht“ sein.

Hier finden Sie noch einmal wertvolle Tipps:

Auch zu Hause für Artenvielfalt sorgen

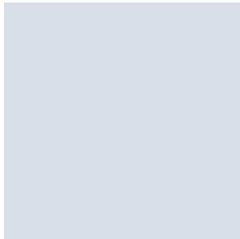
Ganz gleich ob in der Stadt oder auf dem Land: Da wo möglich, pflanzen Sie gerne und nach Möglichkeit heimische Wildblumen an. Auch Frühblüher wie Krokusse und Narzissen sowie Kräuter, etwa Salbei, Thymian und Lavendel, ziehen Insekten an. Verzichten Sie bitte auf den Einsatz von Pestiziden. Sollten Sie im Garten Platz haben für eine Ecke mit Totholz und Laub: wunderbar. Denn Insekten bietet dies nicht nur Nahrung, sondern auch ein gutes Versteck – ebenso wie ein Insektenhotel, welches gerne auch zum Überwintern genutzt wird.

[Über die Fressnapf-Gruppe:](#)

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf und feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum. Seit Eröffnung des ersten „Fressnapf“-Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld. Heute gehören mehr als 1.600 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo- Märkte in elf Ländern sowie fast 13.000 Beschäftigte aus über 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartnern betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als zwei Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen und freundschaftlicher Verbündeter zwischen Mensch und Tier. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: „Wir geben alles dafür,

das Zusammenleben von Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.“

Kontaktpersonen

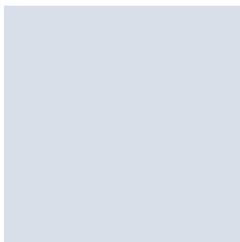


Redaktionelle Anfragen

Pressekontakt

Die Pressekontakte sind ausschließlich für die Beantwortung von Fragen von Medienvertreter:innen und Journalist:innen vorgesehen.

presse@fressnapf.com



Sebastian Boms

Pressekontakt

Corporate Communications

Sebastian.Boms@fressnapf.com